

Anlage zu TOP 6 a)



Deutscher Amateur Radio Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland » Mitglied der „International Amateur Radio Union

DARC e.V .

Referat ARDF-Funksport

Stand: 30.10.2010

Autor: Rainer Flößer, DL5NBZ



Zum Antrag 16D aus 2009

Deutscher Amateur Radio Club e.V.
Referat ARDF

Beschluss zum Antrag zur Geschäftsordnung: Der Antrag ist an das ARDF-Funksport-Referat verwiesen.

Der Antrag wurde auf der Tagung des ARDF-Funksportreferats 2010 behandelt.

Hier der entsprechende Auszug aus dem Protokoll:

Zum Inhalt: Vor einigen Jahren war schon einmal geplant an den World-Games (seinerzeit in Bottrop) teilzunehmen. Das Vorhaben konnte allerdings nicht realisiert werden. Duisburg/Düsseldorf haben sich für die Ausrichtung im Jahr 2013 beworben und den Zuschlag erhalten. Daraufhin entstand die Idee die Region 1 Meisterschaft in diesem Rahmen auszurichten. Duisburg/Düsseldorf haben in 2009 die Ausrichtung der World Games aus Kostengründen zurückgegeben. Die World Games 2013 finden jetzt in Kali (Kolumbien) statt.

Der Ortsverband vor Ort kannte die Aktivitäten des ARDF-Referates bisher nicht. Auf der Hauptversammlung gab es dann, wie üblich, Vorgespräche zu den Anträgen. Rainer hat dort versucht zu erklären, was bereits gelaufen war und erklärt, dass die Bedingungen für die Teilnahme an den World Games die Mitgliedschaft in einem Sportverband ist. Im Prinzip sind die Ziele, die der Ortsverband hat, auch unsere Ziele. Unstrittig ist auch, dass ARDF und OL sich in gewisser Weise ähneln und nahe beieinander liegen. Beide haben Probleme eine größere Öffentlichkeitswirkung zu erzielen. Was wäre aber, wenn wir eine Gastteilnahme bei den World Games bekämen und dafür die OLER nicht teilnehmen können bzw. ausgelassen werden. Aus Sicht von Rainer wäre das eine Katastrophe für den ARDF-Peilsport, da die OLER dann wohl eher negativ voreingestellt sein werden in der späteren Zusammenarbeit. Rainer war weder dafür Antrag abzulehnen noch diesen zu befürworten! Es wäre das Beste gewesen diesen Antrag zurückzuziehen. Das hat der Antragsteller jedoch nicht gemacht. Er bestand auf einer Behandlung. In der Sitzung wurden die bekannten Argumente erneut vorgebracht (Mitgliedschaft in einem Sportverband, Beziehung zum OL, u. a. m.). Das Ergebnis der Besprechung war der Verweis des Antrages an das ARDF-Referat. Bei der nächsten Hauptversammlung muss Rainer dann hierzu Stellung beziehen.

Aus Sicht von Rainer steht der DARC mit nur zwei Schwerpunkten noch nicht stabil. Zur "Kommunikation" und "Technik" böte sich als drittes Standbein der "Sport" an. Warum wird der DARC nicht Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund als "Der Deutsche Radiosportclub" unter dessen Dach schon heute alle funksportlichen Aktivitäten erfolgen.

Hintergrund: Die UKW-/HF-Funksportreferate diskutieren bereits, wie sie ihre Aktivitäten zum Sport machen können. Wenn dann drei Referate gemeinsam in diese Richtung arbeiten, dann könnte dies schließlich auch zum gemeinsamen Ziel führen. Daher sollte die Versammlung in folgende Richtung denken und auch einen Beschluss fassen: Der DARC sollte als deutscher Radiosportverband dem deutschen Olympischen Sportbund beitreten und dort für Deutschland den Funksport vertreten. Disziplinen gäbe es genug, wie z. B. ARDF, Schnelltelegraphie, Contest, ...). Wenn der DARC Mitglied im DOSB wäre, ist das Tor in Richtung World Games leichter zu öffnen. International gibt es schon Verbände, die in den nationalen Sportverbänden Mitglied sind. In Tschechien wurde dafür sogar ein getrennter Verband gegründet, der dem Radioverband kooperativ angeschlossen ist. Dies ist allerdings nicht das



Ziel, welches wir verfolgen. In Deutschland sollte der DARC als Ganzes in diese Richtung arbeiten. Ziel der Tagung ist es daher einen Auftrag an den Amateurrat zu erwirken in dieser Richtung aktiv zu werden. Die Alternative wäre es den Antrag abzulehnen und zurück zu geben.

Wir empfehlen dem DARC Verhandlungen mit den DOSB aufzunehmen um als Radiosportverband aufgenommen zu werden. Dieser Vorschlag würde von Rainer mit den anderen Funksporreferaten abgestimmt. So würde eine Menge Kraft hinter der Empfehlung stehen. Aufgrund des Vorschlages könnten erstmalig die Grundlagen geschaffen werden, die die Teilnahme an den World Games überhaupt erst ermöglichen würden.

Allerdings wäre dann auch noch ein weiterer Schritt notwendig: die IARU müsste bzw. sollte mit dem Internationalen Funksporverband ebenfalls beitreten. Dies ist evtl. sogar noch einfacher als den DARC in den DOSB aufzunehmen.

Die Versammlung unterstützt das Vorgehen von Rainer ohne Gegenstimmen!

Das ARDF Referat gibt eine Empfehlung an den Amateurrat, sich um die Mitgliedschaft im DOSB als Radiosportfachverband zu bemühen. Dies ist eine Voraussetzung für die Teilnahme/Bewerbung an den World Games. Diese Empfehlung wird mit den zwei anderen Referaten abgestimmt und dann von allen drei Referaten unterstützt.

Soweit der Auszug aus dem Protokoll.

Auf der HAM RADIO 2010 habe ich ein Gespräch mit Heinrich Langkopf, DL2OBF, (HST) geführt. Auch die HST-Funksporler würden eine Mitgliedschaft im DOSB begrüßen.

Weiteres Vorgehen:

Fakten:

Der ARDF-Committee-Chairman der Region 2 hält die World Games 2013 für unerreichbar. Derzeit gibt es in Südamerika keine ARDF-Aktivität. Damit dürfte Kali/ Kolumbien auch für den DARC unerreichbar sein.

Damit der DARC überhaupt tätig werden kann, müssten die World Games wieder in Deutschland stattfinden. Ob sich um die World Games 2017 eine deutsche Gemeinde bewirbt ist derzeit nicht abzusehen.

Innerhalb der Region 1 gibt es einige Verbände, die Mitglied in ihrem nationalen Sportverband sind. Sollten die World Games in ein solches Land vergeben werden, wäre eine Bewerbung um eine Teilnahme möglich.

Am Rande der Sitzung der ARDF-Arbeitsgruppe der Region1 habe ich mit verschiedenen Verbänden über dieses Thema gesprochen. Eine Teilnahme an den World Games würden alle begrüßen, aber es wurde auch klar, dass man es sich nicht erlauben kann sich gegen die Orientierungsläufer zu stellen. Auch in anderen Ländern sind die ARDF-Funksporler von den Olern abhängig. Aktivitäten, die den Olern schaden würden, werden deshalb von der IARU Region 1 ARDF-Arbeitsgruppe nicht unterstützt.



Empfehlung an die Mitgliederversammlung:

Der DARC nimmt seit seiner Gründung auch die Funktion des „Deutschen Radiosportverbands“ war. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder im Bereich Funksport. (Das sollte auch so allgemein gehalten sein. Da neben ARDF auch HST und Funkwettbewerbe (Conteste) Radiosport sind).

Der DARC ist derzeit mit zwei Untergliederungen und einem eigenständigen Verein Mitglied im Deutschen Turnerbund (der Fachverband, der auch Orientierungslauf vertritt) als Orientierungslaufverein. Wir nutzen die Ausbildungsmöglichkeiten des DTB und des DOSB. Einige unserer Trainer sind im Besitz einer im DOSB gültigen Übungsleiter-Lizenz. Eine solche Übungsleiter-Lizenz ermöglicht auch den Erwerb der Jugendleiter-Card, was für die Jugendarbeit sehr hilfreich sein kann.

Eine Anerkennung als Fachverband für Radiosport (die internationale Bezeichnung ist hier besser) würde uns ermöglichen, eigene Übungsleiter für unsere Disziplinen auszubilden (ARDF, HST, usw.), die DOSB-weit Gültigkeit haben.

Als Fachverband für Radiosport im DOSB würden uns dann auch Veranstaltungen, wie die World Games offen stehen.

Die Mitgliederversammlung sollte Beratung unter Einbeziehung der Referate, die Funksport vertreten, beginnen, ob ein Auftreten als DARC e.V. (Deutscher Radiosportverband) gewünscht ist. Sollte es gewünscht werden, sollte der DARC Kontakt mit dem DOSB aufnehmen und sich um eine Aufnahme bemühen.

Am Rande der ARDF-WM 2010 hatte ich auch Gelegenheit mit dem Präsidenten der Region 1 (Hans Blondell-Timmerman PB2T) zu diesem Thema ein Gespräch zu führen. In letzter Konsequenz müsste ja auch die IARU als „International Radiosport Federation“ auftreten. Auch die IARU erfüllt diese Aufgabe schon sehr lange.

Hans sieht keine Argumente, die dagegen sprechen würden. Noch wäre Zeit einen entsprechenden Antrag an die General Conference 2011 in Südafrika zu stellen.

Aber selbst eine Mitgliedschaft ist keine Garantie für eine Teilnahme an den World Games. Es wäre aber die wichtigste Grundlage für eine dauerhafte Teilnahme an den World Games geschaffen. Es würden sich dadurch auch andere Möglichkeiten eröffnen.

In jedem Falle sollte aber das gute Verhältnis mit den Orientierungsläufern erhalten werden.

In der Sitzung der IARU Region 1 ARDF Arbeitsgruppe wurde noch etwas anderes diskutiert: Der lithauische Verband teilte mit, dass die International World Games Association die 5th TAFISA World Sport for all Games 2012 nach Litauen vergeben hat. Der lithauische Amateurfunkverband ist auch ein in Litauen anerkannter Sportverband.

Die TAFISA World Sport for all Games sind eine ähnliche Veranstaltung, wie die World Games. Austragungsort wird Siauliai sein die Spiele werden vom 5. bis 11. Juli 2012 stattfinden. Es werden 7000 Teilnehmer aus 70 Nationen erwartet. ARDF wird eine der Disziplinen sein.



Zum Antrag 16D aus 2009

Deutscher Amateur Radio Club e.V.
Referat ARDF

Die ARDF Arbeitsgruppe der Region 1 hat die Jugend-Europameisterschaft 2012 an Lithauen vergeben, um sie während dieser Spiele auszutragen.

Dies ist zwar nicht ganz das, was der antragstellende Ortsverband wollte, aber mehr ist kurzfristig nicht zu erreichen.

Weitere Informationen zu den 5th TAFISA World Games for all Games unter www.tafisa.net und www.siauliai2012.lt

Rainer Flößer, DL5NBZ